



ARENA

Das Stadionmagazin des VfR Eintracht Koblenz

Ausgabe 2

16. Oktober 2016

Saison 2016/2017



Foto: Didi Mühlen - www.fussball-didi.de



VfR Eintracht Koblenz



FV Rheingold Rübenach



Der Kapitän hat das Wort

Liebe Fans,

heute darf ich die ersten Worte in unserem Stadionmagazin „VfR-Arena“ an Euch richten und begrüße Euch herzlich zu unserem Heimspiel gegen den FV Rübenach.

Nach einer erfolgreichen Saison 2015/16 möchte ich mich zunächst bei der Mannschaft und dem Trainerteam für das erneut entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Danke, dass ich auch dieses Jahr dieses tolle Team auf den Platz führen darf.

Nach einer anfänglichen Ergebniskrise sind wir nun im Oberhaus des Kreises Koblenz angekommen.

Ich glaube, nach drei Siegen in Folge in der A-Klasse muss auch der letzte Kritiker sehen, dass wir als Team von jeder Mannschaft in der Liga ernst genommen werden müssen. Das haben wir zum Beispiel dem damaligen Tabellendritten, dem TSV Lay, mit einem 8:2-Sieg auf dessen heimischen Platz gezeigt. Auch in der Pokalrunde konnten wir nach zwei Siegen (Freilos, 6:1 und 12:0) problemlos die vierte Runde erreichen. Dort treffen wir Anfang Dezember auswärts auf den FC Arzheim.

Die Stimmung im Team ist gut. Es macht Spaß, gemeinsam an unseren Zielen zu arbeiten.

Jeder ist motiviert und bereit, sich für das Team zu zerreißen. Egal, ob auf oder neben dem Platz.

Wir, das Team, wünschen uns weiterhin eine positive Unterstützung unserer Fans! Da wir der größte Stadtteil von Koblenz sind, wäre es mein Wunsch, wenn sich noch mehr Fans für uns begeistern könnten. Denn es gibt als Spieler nichts Schöneres, wenn man von den mitfiebernden Zuschauern am Spielfeldrand angefeuert wird.

Für das heutige Spiel wünsche ich Euch allen viel Spaß und hoffe, dass wir nach erfolgreichen 90 Minuten gemeinsam auf drei Punkte anstoßen können.

Euer Rene Adolf



Foto: Didi Mühlen - www.fussball-didi.de

Heute zu Gast in der VfR-Arena auf der Karthause



FV Rheingold Rübenach



Foto: FV Rheingold Rübenach

Tor

Stefan Macher, Luca Petroceli

Abwehr

Nico Bläsius, Pascal Schäfer, Rene Günthner, Sandro Israel, Cory Boylan, Kevin Schenk, Daniel Geisen, Mike Welzel

Mittelfeld

Timo Nieden, Sven Jakobs, Mirco Klöckner, Dominik Groß, Daniel Schmieden, Michael Geisen, Anthony Paucken, Andreas Conen

Angriff

Alexander Fischer, Dennis Hasenhündl, Florian Schunk, Kevin Marzi, Sascha Alsbach, Sascha Nobel.

Trainer

Markus Mannebach

Favoriten

SV Weikersburg, TuS Immendorf

Kader Saison 2016/2017

Trainer



Ilias
Atzamidis

Tor



Michael
Leulleik



Dennis
Neis



Jan
Kickenberg

Abwehr



Pascal
Krämer



Mwela
Mukadi



Christian
Schulz



Markus
Hoffmann



Dominik
Steinbacher



Dimitri
Jurcenko



Thorsten
Kösling



Jan
Mehl



Andy
Felgner



Marvin
Gottlieb



Philipp
Schmidt



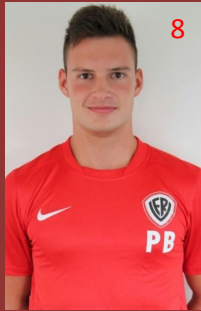
Kristian
Scheid

Kader Saison 2016/2017

Mittelfeld



Andreas
Wurster



Philipp
Brittner



Rene
Adolf



Leonard
Schwarz



David
Cambeis

Angriff



Marcel
Baulig



Daniel
Jaeger



Christian
Scholz



Jonas
Seifer



Andre
Kopittke



Andre
Kunert



Florian Faßbender
EKZ Berliner Ring

Tabelle Kreisliga A

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	TuS Immendorf	8	6	1	1	25:10	+ 15	19
2	SV Anadoluspor Koblenz	8	6	0	2	20:7	+ 13	18
3	Spvgg Bendorf	8	4	2	2	18:15	+ 3	14
4	SG Augst Eitelborn	8	4	2	2	12:10	+ 2	14
5	VfL Kesselheim	7	3	3	1	18:14	+ 4	12
6	SV Untermosel Kobern	8	4	0	4	15:19	- 4	12
7	TSV Lay	8	3	2	3	14:22	- 8	11
8	TuS Rot-Weiss Koblenz II	8	3	2	3	13:21	- 8	11
9	VfR Eintracht Koblenz	8	3	1	4	22:22	0	10
10	SV Weitersburg	8	2	3	3	20:14	+ 6	9
11	TuS Kettig	8	2	3	3	10:10	0	9
12	FV Rübenach	8	2	2	4	11:13	- 2	8
13	SF Höhr-Grenzhausen	8	0	3	5	10:19	- 9	3
14	SV Niederwerth	7	1	0	6	7:19	- 12	3

Spielerstatistik

Nr.	Name	Vorname	Spiele	Spielzeit	Einw.	Ausw.	Tore	Assists	GK	GRK	RK
1	Leulleik	Michael	1	90			0				
2	Krämer	Pascal	7	605	1	1	0	2	2		
3	Mukadi	Mwela	1	62		1	0				
5	Hoffmann	Markus	7	539	1	1	1		1		
6	Wurster	Andreas	8	491	2	3	0	1	1		
8	Brittner	Philipp	8	708		2	5	1	1		
9	Baulig	Marcel	9	526	3	6	1	2	1		
10	Adolf	Rene	10	806	1	1	1		1	1	
11	Jaeger	Daniel	4	286	1	1	0				
12	Steinbacher	Dominik	10	753	2	1	1	1			
13	Jurcenko	Dimitri	6	365	2	1	0	3	1		
14	Scholz	Christian	6	203	4	1	2	1			
15	Schwarz	Leonard	10	887		1	8	8	6		
17	Seifer	Jonas	9	692		3	11		1		
18	Mehl	Jan	3	115	2		1				
20	Felgner	Andy	6	451	1	1	0	2	2		
21	Gottlieb	Marvin	1	90			0				
22	Schmidt	Philipp	3	61	3		0				
23	Scheid	Kristian	4	182	1	2	0				
24	Kunert	André	9	495	4	2	8	1			
25	Cambeis	David	7	610		1	0		1		
33	Neis	Denis	6	540			0				
44	Kickenberg	Jan	3	270			0				

berücksichtigt wurden alle Pflichtspiele

Rückblick

6. Spieltag - 25. September 2016

VfR Eintracht Koblenz - SV Niederwerth 3:2 (1:0)

Nachdem in der vergangenen Woche auf fremden Platz der erste Sieg eingefahren wurde, gelang der ERSTEN nun auch der lang ersehnte Dreier in der VfR-Arena. Bei bestem Fußballwetter bekamen die zahlreichen Zuschauer direkt vom Anpfiff ein Spiel geboten, das zuversichtlich stimmen darf. Schon in der 2. Spielminute hatten die heute in Weiß-Rot gekleideten Karthäuser Grund zum Jubel. Die Niederwerther Abwehr schob sich den Ball vor dem eigenen Strafraum unbekümmert zu. Im richtigen Augenblick trat Marcel Baulig energisch an und eroberte vom verdutzten Gegenspieler die Kugel und stolperte diese nach rechts zu Leonard Schwarz. Der drehte sich einmal um sich herum und traf zur frühen Führung ins Tor. Der VfR ließ nicht locker und attackierte immer wieder den Gegner. Nach acht Minute hatte Philipp Brittner bereits den sicheren zweiten Treffer auf dem Fuß, verzog aber ein wenig. Kurz darauf wurden die Niederwerther Reservistenschon zum Aufwärmen geschickt. Die Hausherren bestimmten das Geschehen auf dem Platz gerieten in der ersten Hälfte nie in Bedrängnis. Dafür versäumten sie es, durch gute herausgespielte Einschussmög-



lichkeiten das Ergebnis zu verbessern. Niederwerth hätte sich über ein 3:0 zur Pause nicht beschweren dürfen. Kurioses am Rande: den Ruf „Leo“ von Philipp Brittner wurde durch den Schiedsrichter mit einer gelben Karte wegen Unsportlichkeit bedacht. Sein Protest - „damit war doch unser Spieler Leo gemeint“ - führte jedenfalls nicht zur Rücknahme der Verwarnung.

Mit der knappen Führung wurden die Seiten gewechselt. Niederwerth wechselte weitere Offensivkräfte ein und versuchte endlich etwas zur Ergebnisverbesserung zu tun. Der VfR zeigte sich zunächst von diesen aber weiterhin ungefährlichen Bemühungen ein wenig beeindruckt und verlor zunächst den Faden. Erst als der zweite Treffer in der 67. Minute fiel, drehte sich das Spiel wieder. Der Ball schien in dieser Situation bereits verloren, da kam Leonard Schwarz doch noch einmal an ihn und stand plötzlich so gut wie alleine vor dem Tor. Sein Schuss prallte zunächst an den linken Innenpfosten und von dort ins Netz. Ein Eckball in der 75. Minute sollte das Spiel dann endgültig entscheiden. Leonard Schwarz zirkelte das Spielgerät in den Strafraum, wo Jonas Seifer geschickt entgegenkam und mit voller Wucht einen schönen Kopfball im rechten oberen Tordreieck platzierte.



Nur zwei Minuten später gelang Niederwerth, ebenfalls nach einem Eckball, der überraschende Anschlussstreffer. Ansonsten blieben die Blauen oftmals schon im Mittelfeld hängen oder liefen ins Abseits. Kurioses am Rande: die rund zwanzig geahndeten Abseitspositionen auf beiden Seiten sind bestimmt rekordverdächtig. In der fünften Minute der Nachspielzeit waren alle Zuschauer verwundert, als es für die Gäste noch einen Strafstoß gab. Dieser Schuss mit Torerfolg war dann auch zugleich die letzte Aktion des Spieles, das mit dem VfR einen verdienten Sieger hatte. Allerdings hätte der Sieg deutlich höher ausfallen müssen, denn auch in der zweiten Spielhälfte wurden mehrere sehr gute Möglichkeiten ausgelassen. Daran muss die Mannschaft noch arbeiten. Vor dem gegnerischen Tor kaltschnäutiger werden. Mit diesem zweiten Sieg in Folge kletterte die ERSTE auf den neunten Platz und schaut nun etwas entspannter auf die kommenden Aufgaben.

Die Aufstellung des heutigen Spiels: Dennis Neis (T), Pascal Krämer (ab 89. Kristian Scheid), Markus Hoffmann, Dimitri Jurcenko, David Cambeis, Dominik Steinbacher, Rene Adolf (C), Marcel Baulig (ab 83. Christian Scholz), Leonard Schwarz, Philipp Brittner (ab 78. Andre Kunert), Jonas Seifer. Nicht eingesetzt wurden Mwela Mukadi, Jan Mehl, Philipp Schmidt.

7. Spieltag - 2. Oktober 2016

TSV Lay - VfR Eintracht Koblenz 2:8 (1:3)

Wenn der Trainer Geburtstag hat, dann möchte man ihm auch noch ein besonderes Geschenk machen. So geschehen am heutigen Tage auf

dem Hybridrasenplatz in Lay: das A-Klassen-Team des VfR Eintracht Koblenz brannte ein Feuerwerkwerk ab, das aus acht Treffern ins Schwarze bestand, um Ilias Atzamidis gebührend zu feiern. Von Beginn an agierten die Karthäuser aggressiv, attackierten den ballführenden Gegner und machten die Räume eng. Bereits nach 120 Sekunden hatte Philipp Brittner die Führung auf dem Fuß, doch der Ball rutschte ihm über den Selbigen. In der ersten Viertelstunde bestimmte der VfR das Spiel gegen eine Heimelf, bei der überhaupt nichts funktionierte. Doch dann geriet ein langer Einwurf mitten durch die Abwehrreihe, wo auf halbrechts ein Layer frei zum Torsschuss kam und überraschend in Führung ging. Sollte das geplante Geburtstagsgeschenk schon so früh ins Wanken geraten? Nein, denn schon drei Minuten nach der Führung wurde Jonas Seifer im Strafraum von den Beinen geholt und es gab einen Elfmeter. Den Schuss von Philipp Brittner parierte der Layer Keeper zunächst hervorragend, gegen seinen Nachschuss konnte er jedoch nichts mehr ausrichten. Kurz darauf schien die Situation für Lay vor dem eigenen 16er bereits geklärt, als der Ball von Leonard Schwarz wieder postwendend ins Zentrum gespielt wurde, wo Jonas Seifer, der Kugel noch einen zusätzlichen Kick gab und diese ins Tor kullerte (22. Minute). Der dritte Treffer fiel schon zwei Minuten später, als Andy Felgner einen langen Ball ins Zentrum brachte. Marcel Baulig legte zu Jonas Seifer ab, der trocken vollendete. Bis zum Seitenwechsel blieben die Karthäuser dominant und ließen so gut wie nichts anbrennen. Es herrschte eine große Lauf- und Einsatzbereitschaft, sodass der Spielstand absolut verdient war. Die Spieler suchten immer den Abschluss und die sich ergebenden Möglichkeiten wurden konsequent ausgenutzt.



Die zweite Hälfte begann direkt mit einem Paukenschlag. In der 47. Minute gab es einen Strafstoß, weil Pascal Krämer im 16er gefoult wurde. Dieses Mal versuchte sich Marcel Baulig, der allerdings am gut reagierenden Torhüter scheiterte. Beim Versuch eines Nachschusses sah der Schiedsrichter erneut ein Foul und entschied zum dritten Mal in diesem Spiel auf Elfmeter. Verbunden damit war eine gelb-rote Karte für den Layer Spieler, der beide Fouls begangen hatte. Wieder trat Marcel Baulig an und schoss den Ball dem Keeper bewusst durch die Beine ins Tor - 1:4.

Der nächste Treffer ging in der 58. Minute auf das Konto von Innenverteidiger Markus Hoffmann, der einfach mal aus 20 Metern abzog. Der noch leicht abgefälschte Ball schlug neben dem linken Pfosten ein. Damit sollte das Spiel eigentlich gelaufen sein, doch der VfR ließ nicht nach und war heute torhungrig. In der 69. Minute rollte der nächste vielversprechende Angriff auf das Layer Tor. Leonard Schwarz trieb den Ball in den Strafraum, schob diesen nach rechts zu Philipp Brittner, der zum 1:6 vollstreckte. Zwischendurch kamen die inzwischen zermürbten Schwarz-Gelben von der Mosel zu Schussmöglichkeiten, die jedoch keine Gefahr ausstrahlten. Weitere zehn Minuten später war die Layer Abwehr ziemlich entblößt. André Kunert passte den Ball nach links zu Leonard Schwarz, der nach einer Körperdrehung freies Schussfeld hatte und seinen Treffer erzielt.

Weitere zwei Minuten später bediente Andy Felgner mit einem tollen Pass genau in den Lauf Christian Scholz, der die Kugel von der Strafraumlinie in Richtung Tor hob. Der Layer Torhüter kam zwar noch mit den Fingerspitzen heran, konnte aber das Tor nicht mehr verhindern. Den



Schlusspunkt setzten dann doch noch die Hausherren. Eine kleine Nachlässigkeit vor dem Karthäuser Tor führte kurz vor dem Ende des Spiels zu einem weiteren Gegentreffer.

Die Aufstellung des heutigen Spiels: Dennis Neis (T), Pascal Krämer, Markus Hoffmann, David Cambeis, Dominik Steinbacher, Rene Adolf (C, ab 65. Christian Scholz), Andy Felgner, Marcel Baulig (ab 80. Philipp Schmidt), Leonard Schwarz, Philipp Brittner, Jonas Seifer (ab 60. André Kunert). Nicht eingesetzt wurden Jan Kickenberg, Jan Mehl, Kristian Scheid.

8. Spieltag - 9. Oktober 2016

SV Anadoluspor Koblenz - VfR Eintracht Koblenz 2:0 (2:0)

Auf dem Hartplatz an der Feste Franz in Lützel musste sich die ERSTE mit einem der Aufstiegsanwärter, dem SV Anadolu Spor Koblenz, messen. Das Spiel stand von Beginn an unter keinem guten Zeichen, denn bereits nach 7 Minuten wurde Jonas Seifer auf dem Spielfeld behandelt. Nur kurz darauf musste er durch André Kunert ersetzt werden.

Auf dem Platz entwickelte sich kein besonders schönes Spiel. Jeder durfte sich einmal in der gegnerischen Hälfte versuchen, doch zählbares kam dabei nicht heraus. Es gab viele Fehlpässe, unkontrollierte Befreiungsschläge und kleine Nicklichkeiten. Mitte der ersten Halbzeit gewann der VfR ein wenig die Oberhand und hatte innerhalb weniger Minuten drei Schüsse auf das gegnerische Tor zu verzeichnen. Die beste

Gelegenheit ergab sich für Rene Adolf mit einem Freistoß aus gut zwanzig Metern, den er nur knapp neben den rechten Torpfosten setzte. Dann folgten schon die drei Minuten, die das Spiel zugunsten von Anadolu entscheiden sollten. Ein Eckball von der linken Seite flog weit auf die andere Seite des Strafraumes und wurde von dort per Kopf ins Zentrum befördert. Danach gab es ein Gestocher um den Ball, wobei dieser irgendwie ins Tor gelangte. Ein Rettungsversuch fand deutlich sichtbar erst statt, als die Kugel im vollen Umfang die Torlinie überschritten hatte.

Beim folgenden Angriff der Gastgeber kam ein Gegner an der Torauslinie so zu Fall, dass der Schiedsrichter auf Strafstoß entschied. Diese Chance ließ sich der Schütze nicht nehmen und verwandelte sicher. Bis zum Halbzeitpfeif tat sich nicht mehr viel, beide Teams waren nur noch bemüht, das Ergebnis über die Zeit zu bringen.

Nach 57 Minuten war das Wechselkontingent des VfR bereits erschöpft. Sowohl Marcel Baulig als auch Markus Hoffmann mussten angeschlagen den Platz verlassen. Beide Mannschaften waren bemüht, aber es sollte nichts wirklich Interessantes mehr passieren. Die Schüsse auf die beiden Tore waren zumeist ohne große Gefahr. Anadolu spielte seinen Stiefel runter, blieb aber meist in der Karthäuser Abwehr hängen. Die heute mit hellblauen Leibchen spielenden Aufsteiger zeigten zwar gute Ansätze, aber irgendwie fehlte in der Offensive eine gute Idee, um zum Erfolg zu kommen.

Sicherlich kann man bei solch einer Top-Mannschaft verlieren, aber mit ein bisschen mehr Cleverness wäre ein Punkt möglich gewesen.



Heute spielten für den VfR: Dennis Neis (T), Markus Hoffmann (ab 57. Andy Felgner), David Cambeis, Dominik Steinbacher, Kristian Scheid, Andreas Wurster, Rene Adolf (C), Marcel Baulig (ab 51. Daniel Jaeger), Leonard Schwarz, Philipp Brittner, Jonas Seifer (ab 12. André Kunert). Nicht eingesetzt wurden Jan Kickenberg (T), Dimitri Jurcenko, Christian Scholz, Jan Mehl.

Kreispokal - 3. Runde - 12. Oktober 2016

SG Rhens/Waldesch II - VfR Eintracht Koblenz

0:12 (0:6)

Eine klare Sache war das Pokalspiel gegen die zweite Vertretung der SG Rhens/Waldesch, die in der Kreisklasse D spielt. Das ursprünglich auf dem Waldescher Hartplatz geplante Spiel wurde aufgrund eines Defektes an der Flutlichtanlage auf den neuen Hybridrasenplatz nach Rhens verlegt, was den Akteuren sehr entgegen kam. Spieler des Abends war der ehemalige Waldescher André Kunert, der insgesamt sieben Treffer erzielte. Bereits in der zweiten Spielminute traf er mit einem abgefälschten Schuss aus rund achtzehn Metern ins Tor. Praktisch mit dem nächsten Angriff schlug er wieder zu, nachdem Leonard Schwarz, heute mit der Kapitänsbinde ausgestattet, auf der Außenbahn mit Marcel Baulig einen Doppelpass und den entscheidenden Ball spielte. Damit war der Gegner eigentlich schon geschlagen und fortan sich ein munteres Trainingsspiel, bei dem die Kombinierten bis auf ganz wenige Ausnahmen immer das Nachsehen hatten.

Trainer Ilias Atzamidis hatte einigen Spielern aus der zweiten Reihe die Chance gegeben, sich zu präsentieren. Damit bewies er ein gutes Händchen und konnte dadurch einigen - auch angeschlagenen - Kickern eine wohlverdiente Regenerationspause gönnen. So zahlte zum Beispiel Jan Mehl dieses Vertrauen zurück, in dem er in der dreizehnten Minute nach einem kurz ausgeführten Eckball im Torraum einfach mal den Fuß hinhielt und der Ball zur eigenen Überraschung ins Tor kullerte. Zehn Minuten später setzte sich Christian Scholz auf der linken Außenbahn durch, brachte das Spielgerät in die Mitte, wo André Kunert genau richtig stand. Ähnlich fiel das nächste Tor durch denselben Schützen, der Assist ging dieses Mal auf das Konto von Dimitri Jurcenko. Allerdings notierte sich der Schiedsrichter als Torschützen einen Abwehrspieler von Rhens/Waldesch. Kurz vor dem Halbzeitpfiff erwischte Christian Scholz am rechten Strafraum eck einen Abpraller mit der Oberkante seines Schienbeinschoners und machte das halbe Dutzend ins lange Eck voll. Im unmittelbaren Anschluss am den folgenden Anstoß kam die Spielgemeinschaft zu einem ersten Torschuss, der aber deutlich neben das Gehäuse ging.

Nach dem Seitenwechsel ging das muntere Dauerfeuer auf das gegnerische Tor weiter. Es wurde von allen Positionen geschossen, sobald sich eine Möglichkeit ergab. Oftmals blieben die Bälle allerdings in der dicht gestaffelten Abwehr der Heimelf hängen. Es dauerte nur fünf Minuten, als André Kunert seine Trefferbilanz verbesserte. Eine Flanke von Andreas Wurster quer durch den Strafraum nahm er mit einem akrobatischen Fallseitzieher direkt ab und traf ins lange Eck. Mit den nächsten beiden Toren erzielte André Kunert nach Vorarbeit von Leonard Schwarz und



Dimitri Jurcenko innerhalb von sieben Minuten einen lupenreinen Hattrick.

Dann passierte fast zwanzig Minuten nicht viel auf dem Platz. Der VfR bestimmte Tempo und Spiel nach Belieben, verpasste es in dieser Zeit allerdings, noch weitere Treffer zu erzielen. Als sich die Zuschauer bereits mit dem Ergebnis abgefunden hatten, passierte doch noch etwas Sensationelles: die SG wechselte unbemerkt von Spielern und Schiedsrichter einen neuen Spieler ein. Um Punkt 21:00 Uhr schlich sich hinter dem Tor von Jan Kickenberg mit einem leisen Surren der GPS-gesteuerte Rasenmäher auf den Platz, blieb kurz vor dem Tor stehen und setzte schließlich seinen Weg ins Gehäuse unbeirrt fort. Der Karthäuser Torhüter hatte keine Chance zur Abwehr.

In den letzten zwölf Minuten gab der VfR noch einmal alles und schraubte das Resultat weiter nach oben. Zunächst war es der unermüdliche Antreiber Leonard Schwarz, der auf Höhe des Elfmeterpunktes einen Abpraller verwandelte. Bei der nächsten Aktion setzte sich Pascal Krämer auf der rechten Seite durch und bediente in der Mitte André Kunert, der im zweiten Versuch noch ein weiteres Mal erfolgreich war. Weitere vier Minuten später setzte Rene Adolf eine Schuss an die Latte. Den zurückfliegenden Ball stocherte Philipp Brittner zum Endstand von 0:12 über die Torlinie. In der allerletzten Spielminute hatte die SG nach einem Eckball ihre beste Möglichkeit einen Treffer zu erzielen. Dabei sah der Versuch eines Fallrückziehers sehr gekonnt aus. Danach war Schluss mit der einseitigen Partie gegen einen überforderten, aber niemals aufgebenden D-Ligisten.

Für den VfR spielten: Jan Kickenberg, Andreas Wurster, Philipp Brittner, Marcel Baulig (ab 24. Pascal Krämer), Dominik Steinbacher (ab 58. Markus Hoffmann), Dimitri Jurcenko, Christian Scholz, Leonard Schwarz, Jan Mehl, Andy Felgner (ab 58. Rene Adolf), André Kunert.

Vorschau



Sonntag, 23. Oktober, 11:00 Uhr



TuS Rot-Weiss Koblenz II



VfR Eintracht Koblenz



Koblenz-Oberwerth, Jupp-Gauchel-Straße



Ergebnisse der ZWEITEN

Kreisliga C

6. Spieltag (25.09.2016)

SV Weitersburg II - VfR Eintracht Koblenz II 2:5 (0:2)

Tore: Vincent Masendorf (2), Dennis Krisch, Yannick Masendorf, Luis Lohmer

7. Spieltag (02.10.2016)

VfR Eintracht Koblenz II - SC Simmern 4:0 (1:0)

Tore: Denis Krisch, Luis Lohmer, Nico Schmidt, Eigentor



Ergebnisse der DRITTEN

Kreisliga D Staffel III

6. Spieltag (25.09.2016)

VfL Kesselheim II - VfR Eintracht Koblenz III 5:1 (5:0)

Tor: Dogan Wagner

7. Spieltag (01.10.2016)

VfR Eintracht Koblenz III - TuS Kettig II 0:6 (0:3)

8. Spieltag (08.10.2016)

VfR Eintracht Koblenz III - TuS Arenberg 4:1 (0:0)

Tore: Michael Schdanow (3), Eigentor

Ergebnisse der Jugendteams

A-Junioren - Kreisklasse

4. Spieltag (30.09.2016) TuS Kettig - VfR Eintracht Koblenz 7:0 (3:0)

B-Junioren - Bezirksliga Mitte

4. Spieltag (24.09.2016) VfR Eintracht Koblenz - JFV Zissen 1:3 (1:1)

5. Spieltag (02.10.2016) TSV Emmelshausen - VfR Eintracht Koblenz 3:3 (1:3)

C-Junioren - Qualifikationsrunde Staffel 1

5. Spieltag (24.09.2016) JSG Rhens - VfR Eintracht Koblenz 0:7

6. Spieltag (01.10.2016) VfR Eintracht Koblenz - FV Rübenach 5:1 (2:1)

7. Spieltag (08.10.2016) TuS Rot-Weiss Koblenz II - VfR Eintracht Koblenz 1:5 (1:3)

D-Junioren - Qualifikationsrunde Staffel 4

4. Spieltag (23.09.2016) JSG Immendorf II - VfR Eintracht Koblenz 2:2 (1:1)

E1-Junioren Staffel 3

3. Spieltag (24.09.2016) FC Horchheim - VfR Eintracht Koblenz I 10:3

4. Spieltag (30.09.2016) BSV Weißenthurm - VfR Eintracht Koblenz I 4:2 (1:2)

5. Spieltag (08.10.2016) VfR Eintracht Koblenz - BSC Güls 4:2 (1:2)

E2-Junioren - Staffel 5

3. Spieltag (17.09.2016) JSG Kannenbäcker Hillscheid III - VfR Eintracht Koblenz II 4:8 (3:3)

4. Spieltag (05.10.2016) FC Arzheim II - VfR Eintracht Koblenz II 1:5 (0:2)

5. Spieltag (08.10.2016) VfR Eintracht Koblenz II - JSG Rheindörfer Urmitz II 14:1 (7:1)

E3-Junioren - Staffel 6

4. Spieltag (30.09.2016) SG 2000 Mülheim-Kärlich IV - VfR Eintracht Koblenz III 0:10 (0:3)

5. Spieltag (07.10.2016) VfR Eintracht Koblenz III - JSG Augst Neuhäusel III 3:1



#WIRFÜREUCHIHRFÜRUNS

#VFREINELIEBE